

Fortsetzung von Seite 1

Walter S. wieder Herr im eigenen Haus!



Schildpürkersdorf: Opfer sollte für Schädigung noch zahlen!

Beinahe wäre es zu einer Schildpürkersdorfer Erweiterung dieser wahrlich nicht lustigen Geschichte gekommen: Der Geschädigte hätte fast noch im nachhinein für seine Schädigung an die Gemeinde zahlen sollen: Und zwar Zigtausend Schilling:

Von der Gemeinde wurde jahrelang trotz der Berichterstattung durch unsere Zeitung kein Ohr gewackelt, gleichzeitig wurden die »Beinahegewinner« offensichtlich mit Samthandschuhen behandelt, während unsere Zeitung von Politikern für die jetzt auch vom Gericht zu 100 % als wahr bestätigte Berichterstattung verunglimpft wurde.

Nach dem jüngsten Erfolg für Walter S. hatte man es sehr eilig: Die Gemeinde schrieb dem Gehandicappten nach Wiedereintragung im Grundbuch sehr rasch eine Summe von Zig-Tausend Schilling an Gemeindegebühren vor, die seine »Freunde« als Eigentümer offenbar jahrelang nicht bezahlt hatten. Zahlbar innerhalb einiger Tage. Sowas kann in einer Verwaltung natürlich vorkommen. Es zeigt jedoch: Bis dato gibt es offiziell offenbar keine Aufarbeitung oder Entschuldigung in dieser Frage.

Die Liste Baum klärte das schnell auf und initiierte im Gemeinderat die Verhinderung der Belastung des Geschädigten. Leider sind bis dato immer noch einige (relativ kleinere) Dinge in dieser Sache offen. □

Fuchs weiter vor Schlögl!

Bürgermeister und Vizebürgermeister steigern sich massiv

In der letzten VP-Zeitung war Dr. Fuchs 39 mal abgebildet. Das ist neuer Rekord, vor einem halben Jahr war es nur 26 mal, das ist eine Steigerung um 50%! Bürgermeister war schon vor einem halben Jahr leicht hinten, legte aber nun auch in seiner Parteizeit ähnlich stark zu. Er steigerte seine Bilderzahl auf 34! Damit liegt der Vizebürgermeister aber weiter klar in Führung. Wie die »Informationen« schon schrieben, dürfte ein Zwischenziel bei beiden Parteien bald erreicht sein, nämlich auf 40 Seiten pro Seite ein Bild des Bürgermeisters oder Vizebürgermeisters. Doch warum nur ein Chefbild pro Seite? Das ist eine künstliche Grenze. Weitere Steigerungen sind durchaus noch möglich.

Ökostaffellauf für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Gemeinsame Ziele in einer gemeinsamen Welt

Was verbindet den Klima- und Umweltschutz in Österreich mit dem Süden dieser Welt?

• Das gemeinsame (Welt)Klima und der Faire Handel.

Für diese Verbindung stehen das KLIMABÜNDNIS und TransFair Österreich.

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutze des Weltklimas zwischen insgesamt über 1000 Städten in 12 Ländern und den indigenen Völkern der Amazonas-Regenwaldgebiete.

Die Mitgliedsgemeinden, Städte und Länder haben sich verpflichtet, ihre CO₂-Emissionen bis zum Jahre 2010 zu halbieren sowie die Bündnispartner im Amazonasgebiet bei der aktiven Regenwalderhaltung zu unterstützen.

TransFair ist ein Bündnis von 30 Trägerorganisationen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Ökologie, Kirchen, Soziales und Bildung.

Zu den Zielen von TransFair im Süden zählt die Verbesserung der Situation sozial benachteiligter Produzenten durch faire Preise für ihre qualitativ hochwertigen Produkte. Dadurch können sie das Existenzminimum erwirtschaften. Weiters werden der Umweltschutz sowie nachhaltige Produktionsmethoden gefördert.

Zu den Aufgaben von TransFair in Österreich zählt u.a. die Vergabe und Kontrolle des Gütesiegels für Fairen Handel, Gewinnung von Wirtschaftspartnern sowie die Förderung des Absatzes fair gehandelter Erzeugnisse.



Unser Staffelhölzchen ist etwas besonderes: es ist ein Päckchen „Klimabündnis-Kaffee“. Hergestellt aus Bohnenqualitäten, die mit dem Gütesiegel des Fairen Handels ausgezeichnet wurden.

So wird es zum genussvollen Symbol für Fairness, Umwelt- und Klimaschutz.

Fair gehandelte Dritte Welt Produkte

können im übrigen bei größeren Pfarrveranstaltungen gekauft werden, demnächst beim Pfarrflohmarkt 8.- 9.9.01, oder direkt bei Johann Kirnberger, Wintergasse 57, 3002 Purkersdorf, Tel. 02231/637 57. sowie bei Spar-Geschäften, im Bioladen Purkersdorf und in der Drogerie Reiterer (Kaffee).